

Oberrabbiner  
Dr. CARLEBACH

ALTONA (Eibe) 6. Juni 1935.

Frau

Edith R o s e n z w e i g

F r a n k f u r t / M a i n

Sehr verehrte Frau Rosenzweig ! Schon lange schulde ich Ihnen ein Wort des Dankes für das mir vom Schocken-Verlag zugesandte Buch der brieflichen Hinterlassenschaft Ihres Gatten s.A. Die überwältigende Fülle dessen, was dieses Buch bietet, habe ich noch nicht meistern können und bin daher noch nicht zur inneren Aneignung dessen, was es gibt, gelangt. Das geht nun einmal so bei den Werken von Franz Rosenzweig, daß man sie nur langsam durch intensives Studium sich erobern kann. - Ihnen aber möchte ich für die große Leistung, die Sie mit dieser Herausgabe vollführt haben, meinen Dank und meine Bewunderung zum Ausdruck bringen. Von neuem ist damit sichtbar geworden, welchen großen Anteil Sie an seinem Lebenswerk sich zuschreiben dürfen.

Ich wünsche Ihnen einen frohen Jaumtauw und bin in alter Verehrung

Ihr ergebener

